

PROGRAMMHEFT
16. JUNI BIS 20. SEPTEMBER 2026

40 Jahre!



SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER
St. Laurentius-Kirche



PIANO-HAUS KUNZE

Gespielt. Geprüft.



Bereit für Ihr Zuhause.

Gebrauchte Klaviere und Flügel aus Meisterhand. Sorgfältig überarbeitet, klanglich überzeugend, preislich fair.

www.piano-haus-kunze.de



Beratung & Verkauf

- » Pianos (auch gebraucht)
- » Gitarren (Einsteiger & Profis)
- » Ukulelen, Mundharmonikas
- » Notenservice & Geschenkideen

Leistungen & Service

- » Klavier stimmen (vor Ort)
- » Meisterwerkstatt
- » Klavierunterricht
- » Verleih von Instrumenten



DAS MUSIKHAUS IN SCHWERIN



BIRGIT HESSE
Präsidentin des Landtags
Mecklenburg-Vorpommern,
Schirmherrin des
Schönberger Musiksommers

*Sehr geehrte
Damen und Herren.*

in diesem Jahr ist es mir eine ganz besondere Ehre, Sie als Schirmherrin zum 40. Schönberger Musiksommer zu begrüßen. Seit nunmehr vier Jahrzehnten bringt das Festival mit Herz und Seele Menschen zusammen, die eines verbindet: die Liebe zur Musik. Dank engagierter Künstlerinnen und Musiker und insbesondere den vielen Helferinnen und Unterstützern sowie Ihnen als treues Publikum können wir diese gemeinsame Leidenschaft immer wieder neu erleben.

Lassen Sie sich in diesem Jubiläumsjahr von einer eigens in Auftrag gegebenen Komposition der Kammerphilharmonie Hamburg verzaubern, lauschen Sie den vielfältigen Stimmen von Vokalensembles und Chören, tanzen Sie zu den Klängen der Cross Jazz Company oder gehen Sie „mit Strauß durch die Nacht“ – immer in einer Atmosphäre, in der sich Künstlerinnen, Künstler ebenso wie Gäste willkommen fühlen.

Ich wünsche Ihnen einen lang nachhallenden Jubiläumsmusiksommer und freue mich auf viele weitere Jahre voller Musik, inspirierender Begegnungen und unvergesslicher Momente!

Ihre

Birgit Hesse
Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern

Festivalszeit



FOTOS: HEIKO PRELLER (1), TANA WILDE (2)

LIEBE MUSIK- UND KUNSTINTERESSIERTE,

manchmal werden wir gefragt, was wir uns für unsere 40. Spielzeit Besonderes ausgedacht oder arrangiert haben. Unsere Antwort darauf finden Sie in unserem Spielplan und ausführlicher in diesem Heft. Doch es bliebe Theorie – erleben kann man nur „live“!

Festhalten möchten wir zugleich, dass das in jeder Spielzeit unser Anliegen ist, und das Besondere ist eben, dass dies nun zum 40. Male geschieht.

Angefangen hat es also zu DDR-Zeiten; die Kirche eine Baustelle, und auch nur deshalb, weil es Menschen gab, die sie unbedingt erhalten und mit Leben erfüllen wollten. Unzählige Namen fallen da ein: Familie Räsenhöft, Pastor Dietrich Voss, Kantor Martin Fehlandt, um nur drei stellvertretend zu nennen. Sie haben so viel bewirkt! 1990 änderte sich fast alles im Leben Schönbergs, aber der Schönberger Musiksommer fand dank der Menschen dahinter unter neuen Vorzeichen statt. Ja, ab da konnte er erst recht aufblühen, denn das „westliche Hinterland“ war wieder da! Bald war auch die Kirche fertig renoviert, Ausstellungen begleiten seither den Sommer und sind nun schon seit langer Zeit ein fester Bestandteil des Schönberger Musiksommers.

Und da sind wir nun! Feiern Sie mit uns! Es ist eine einmalige Gelegenheit, denn auch den 40. Schönberger Musiksommer gibt es nur einmal!

Herzlich, Ihr Schönberger Musiksommer Team 2026!

Matthias Schneider *Christoph D. Minke* *Karsten Lessing*

Prof. Dr. Matthias Schneider,
Vorsitzender des Schönberger
Musik und Kunst e.V.

KMD Christoph D. Minke,
Intendant

Karsten Lessing,
Geschäftsführer des Schönberger
Musik und Kunst e.V.



Mach deine Freunde happy. Mit Wero.

**Sende Geld einfach
und schnell.**

Jetzt in der App Sparkasse nutzen.



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Mecklenburg-
Nordwest**

40 Jahre!



SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER
St. Laurentius-Kirche

DAMIT DER SOMMER WEITERKLINGT.

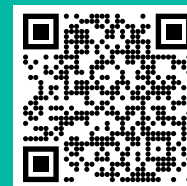
40 Jahre Schönberger Musiksommer – unzählige Konzerte, leise Töne und große Emotionen.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Ob 20, 50 oder 100 Euro, mit Ihrer Spende ermöglichen Sie besondere Konzerterlebnisse, fördern junge Talente und helfen, kulturelle Vielfalt lebendig zu halten.

20

50

100



SCANNEN. SPENDEN. SOMMER SICHERN.

Unterstützen Sie den Musiksommer mit Ihrer Spende.
Schönberger Musik und Kunst e.V.
IBAN: DE49 1405 1000 1006 0305 29
Sparkasse Mecklenburg Nordwest

Mit freundlicher Unterstützung durch –



Ihr Partner für private & betriebliche Versicherungen!

- Versorgungskonzepte für Vorstände von Aktiengesellschaften & Geschäftsführungen
- Betriebliche Krankenversicherungen
- Konzeptentwicklung für Mitarbeiter-Bindung & Neugewinnung
- UND natürlich Versicherungsvergleiche aller Art, wie z.B. für Autos, Altersvorsorge, Gebäude- & Zahnzusatzversicherungen und co.

HMK • Hanseatisches Maklerkontor GmbH
Am Markt 12 • 23923 Schönberg
038828 / 5630
info@hanseatisches-maklerkontor.de



WILMA SCHLABERG
Pastorin

LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER! LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER MUSIK!

Zum 40. Mal finden im Rahmen des Schönberger Musiksommers zahlreiche Sommer-Konzerte in unserer annähernd 700 Jahre alten St. Laurentiuskirche statt. Lebendige, anrührende oder auch ungewöhnliche Musik erfüllt den Kirchraum immer wieder neu.

Die St. Laurentius-Kirche bietet seit jeher einen Raum, in dem sich Musik, Glaube, Kultur und Kunst auf besondere Weise begegnen. Musik vermag es, Menschen zu verbinden, Herzen zu öffnen und Räume der Gemeinschaft zu realisieren.

In einer Kirche entfaltet Musik oft eine ganz eigene Kraft und Tiefe. Musik spricht Menschen aus verschiedensten Kulturen an. Musik ist somit ein Beispiel für das harmonische Zusammenklingen unterschiedlicher Stimmen und Instrumente. Sie ist für mich auch ein Vorbild für das Zusammenleben verschiedener Menschen in unserem Land.

Viele Gäste verbinden mit den Konzerten des Musiksommers unvergessliche musikalische Erlebnisse, Begegnungen und besondere Momente in unserer Kirche. Wer schon beim 1. Musiksommerkonzert dabei gewesen ist, entdeckt vermutlich zahlreiche Veränderungen im Kirchraum, wie die Chororgel. Aber auch am Gebäude ist gearbeitet worden: der Kirchturm wurde saniert und das Kirchendach über dem Altarraum konnte neu eingedeckt werden. Wir hoffen, dass auch Nord- und Süddach bald erneuert werden können.

In diesem Jahr, da zum 40. Mal der Musiksommer stattfindet, danken wir allen, die den Schönberger Musiksommer über so viele Jahre getragen und gestaltet haben: unserem Kantor KMD Christoph D. Minke, den Musikerinnen und Musikern, sowie den vielen Unterstützerinnen und Helfern. Und wir danken allen Gästen!

Durch Ihr Kommen und Ihre Verbundenheit tragen Sie dazu bei, dass der Schönberger Musiksommer lebendig bleibt.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie den Konzertabend in unserer St. Laurentius-Kirche genießen können.

Wilma Schlberg

Für die Kirchengemeinde Schönberg,
Wilma Schlberg (Pastorin)

FOTO: HEIKO PRELLER

WWW.KIRCHE-MV.DE/SCHOENBERG



FOTO: HEIKO PRELLER

APRIL / MAI / JUNI 2026

PODium – VIEL GEHT ZUSAMMEN

Ein musikalisch-künstlerisches Projekt für Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse mit der Künstlerin Brita Rehsöft in Zusammenarbeit mit der Evangelische Inklusive Schule „An der Maurine“ in Schönberg und dem Schönberger Musiksommer

FOTO: SONJA FILITZ



Jugendliche des Kammerchor26 Brita Rehsöft (Leitung)

PODium *zusammen*

FR 12.06.2026

**18:00 UHR
EINTRITT FREI**

Fahrzeughalle der FFW /
Amtsstraße 10,
23923 Schönberg

FINALE PODIUM

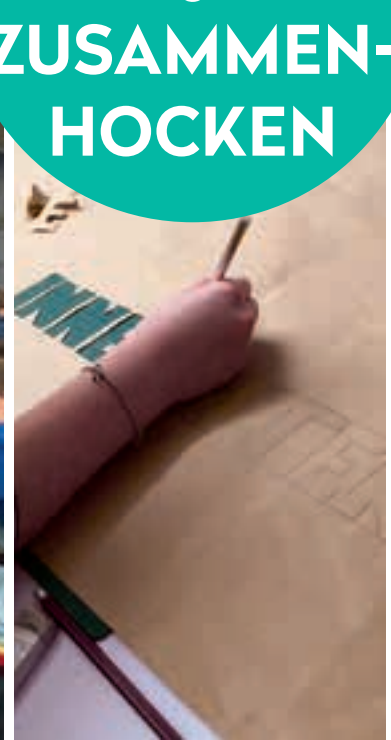
Präsentation des Projektes mit Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse der Evangelischen Inklusiven Schule „An der Maurine“ mit anschließendem Konzert des jugendlichen Kammerchor26.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER
NORDMETALL-STIFTUNG.





Projekt
**ZUSAMMEN-
HOCKEN**



**TEMPORÄRE ORTE FÜR BLEIBENDE GEDANKEN
SEPTEMBER 2025 BIS JANUAR 2026**

Ein identitätsstiftendes, kreatives und gemeinschaftsbildendes Projekt mit Schüler*innen der 8. Klasse in Kooperation mit dem Ernst-Barlach-Gymnasium Schönberg mit der Künstlerin Annette Czerny.

Im Mittelpunkt eines künstlerischen Workshopprojekts stand die Frage, wie junge Menschen ihre Identität, ihre Werte und ihre Vorstellungen von Gemeinschaft sichtbar machen können – im Dialog miteinander und im öffentlichen Raum.

Mit der 8. Klasse realisiert der Schönberger Musiksommer in Kooperation mit dem Ernst-Barlach-Gymnasium Schönberg ein künstlerisch-partizipatives Workshopprojekt. Begleitet wurde das Projekt von der Kunst- und Religionslehrerin Ulrike Rathke und geleitet von der Künstlerin Annette Czerny. Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Aller.Land – zusammen gestalten, Strukturen stärken“ erhielt die Projektregion „Maurine-Radegast-Land“ im Juni 2025 den Zuschlag für eine fünfjährige Förderphase des Gesamtprojekts „Grenzenlos – der Zukunft eine Bühne geben!“.

DAS PROJEKT: Unter dem Titel „Zusammenhocken“ gestalteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam Bänke, die mehr sind als bloße Sitzgelegenheiten: Auffällige Formen, kräftige Farben und individuelle Gestaltung machen sie zu Eyecatchern, die Geschichten erzählen, zum Nachdenken anregen und Hoffnung vermitteln. Jede Bank spiegelt persönliche Fragen wider – Wer bin ich? Was ist mir wichtig? – und verbindet diese mit einer gemeinsamen Vision von Zusammenhalt und Zukunft. Die Entwürfe entstanden zunächst im Kunstraum der Schule

und wurden anschließend mit Unterstützung regionaler Holzverarbeitender Fachbetriebe fachgerecht umgesetzt. Materialwahl, Schnitte, Oberflächenbehandlung und Montage wurden dabei praxisnah begleitet.

ÖFFENTLICHER RAUM ALS BEGEGNUNGORT

Nach Präsentation am 28. Juni werden ab Mitte 2026 die fertigen Bänke im öffentlichen Raum sichtbar platziert. Sie laden zum Verweilen, zum Gespräch und zum „Zusammenhocken“ ein – als temporäre Orte, die bleibende Gedanken hinterlassen und Gemeinschaft erfahrbar machen.

LERN- UND ERFAHRUNGSRÄUME

Das Projekt hat künstlerisches Arbeiten mit handwerklichen, sozialen und gesellschaftlichen Lernzielen verbunden:

- kreatives Gestalten von der Skizze bis zum Prototyp
- Grundlagen der Holzverarbeitung (mit fachlicher Begleitung)
- Teamarbeit, Kommunikation und Verantwortungsübernahme
- bewusste Auseinandersetzung mit öffentlichem Raum, Barrierefreiheit und Sicherheit
- gemeinsame Reflexion zu Identität, Gemeinschaft und Zukunft

„Zusammenhocken“ macht junge Perspektiven sichtbar – und zeigt, wie Kunst, Handwerk und Gemeinschaft im ländlichen Raum neue Begegnungsorte schaffen können.

Das Projekt „Grenzenlos – der Zukunft eine Bühne geben!“ ist Teil des Programms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“

Förderer:



40 Jahre!



SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER
St. Laurentius-Kirche



Kirchenchor St. Laurentius
und Gäste unter der Leitung
von KMD Christoph D. Minke.



CHRONIK

...wie alles begann!



GRÜNDUNGSVÄTER

des Schönberger Musiksommers:
Kirchenmusiker Martin Fehlandt (l.),
Pastor Dietrich Voß (u.l.),
ab dem 5. Schönberger Musiksommer
Christoph D. Minke (u.r.).



Start

PROBE

Kirchenchor St. Laurentius,
Strelitzer Kammerorchester,
Christoph D. Minke (Leitung).



1987 GRÜNDUNG

durch Martin Fehlandt (Kantor) und
Dietrich Voß (Pastor), Ev. Kirchengemeinde
Schönberg auf der Baustelle.

1990 DIENSTANTRITT

von Kantor Christoph D. Minke

1991 DIENSTAG

Einführung des wöchentlichen
dienstägigen Rhythmus.

1995 SCHIRMHERRSCHAFT

des Ministerpräsidenten Dr. Bernd Seite,
erstmalig gedrucktes Programmheft

1996 10. SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER

Mitarbeit von Karsten Lessing
Gewinnung von Sponsoren und Unterstützern,
Medienpartnerschaft und Förderung durch
den NDR. Zum 40. Schönberger Musiksom-
mer feiern wir auch 30 Jahre Partnerschaft
mit dem NDR.

1997 ERSTER WEBAUFTRIFF

SEIT 2005 KONZERTMANAGEMENT

durch Karsten Lessing.

SEIT 2006 GESCHÄFTSFÜHRER

Karsten Lessing wird Geschäftsführer des
Stiftungsfonds Schönberger Musiksommer.

SEIT 1987 MEHR ALS 700 KONZERTE

im Rahmen des Schönberger Musiksommers
in und um die St. Laurentiuskirche.

KARSTEN LESSING

ist seit 1990 eng mit dem
Schönberger Musiksom-
mer verbunden, leitet
seit über 20 Jahren die
organisatorischen
Geschicke und ist seit
2021 Geschäftsführer des
Schönberger Musik und
Kunst e.V.



FOTOS: HEIKO PRELLER (2), TANA WILDE (1)



ENSEMBLES / KÜNSTLER AUS:

Armenien, Australien, Belgien, Bolivien,
Brasilien, Dänemark, Estland, Frankreich,
Grossbritannien, Island, Israel, Italien, Japan,
Kanada, Lettland, Litauen, Norwegen,
Österreich, Polen, Portugal, Russland,
Schweiz, Spanien, Sri Lanka, Südafrika,
Syrien, Tansania, Tschechien, Türkei, Ukraine,
USA u.v.m.

2006-2008 WINZER-ORGEL

Sanierung der historischen Winzer-Orgel
von 1847 durch die Orgelbauwerkstatt Al-
exander Schuke, Werder/Havel.

2012 NEUER FLÜGEL

im Katharinenhaus – ermöglicht durch den
Freundeskreis der Kirchenmusik.

2018 CHORORGEL

Erwerb und Erweiterung der 1966 in Niederlan-
den erbauten van-der-Linden-Orgel.

2018-2024 BESCHAFFUNG

von Pauken, Bühnenteilen, Ausstellungsbe-
leuchtung, Licht- und Tontechnik, Sitzheizun-
gen u.v.m., Bänke renoviert.

2021 TICKETING PLATFORM

Ticketverkauf für alle Veranstaltungen
über unsere Webseite.

Schritte

1990 ERSTE WERBETAFEL

für den 4. Schönberger
Musiksommer hergerichtet.
Heute machen 23.000 Spiel-
pläne, 1.000 Programmhefte,
Banner, Plakate, Brötchen-
tüten, Aufkleber, Taschen,
Magazine, Zeitungen,
digitale Kalender,
online-Kanäle und vieles
mehr auf die Saison
aufmerksam.



2019 BESUCHER-REKORD

Erstmals besuchen mehr
als 5.500 Menschen den
Schönberger Musiksommer.



Ehrungen

WÜRDIGUNG FÜR DAS ENGAGEMENT

1994 KULTURPREIS

des Landkreises Grevesmühlen für den Kirchenchor St. Laurentius Schönberg.

1997 KULTURPREIS

des Landkreises Nordwestmecklenburg für Kirchenmusiker Christoph D. Minke.

2007 EHRUNG DER STADT SCHÖNBERG

für besonderes Engagement an Kirchenmusiker Christoph D. Minke und Konzertmanager Karsten Lessing.

2007 „LAND DER IDEEN“ AUSZEICHNUNG

des Schönberger Musiksommers durch die Initiative Deutschland – Land der Ideen als ausgewählter Ort.

2007 EHRUNG

durch den Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes MV zum 1. Tag der Talente und Ideen in Mecklenburg-Vorpommern.

2015 ERNENNUNG

von Christoph D. Minke zum Kirchenmusikdirektor.

2016 KULTURFÖRDERPREIS

des Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern für den Schönberger Musiksummer.

2017 GROSSER PREIS DER WIRTSCHAFT

des Unternehmerverbandes Mecklenburg-Vorpommern an Christoph D. Minke und Karsten Lessing.

2017 CHRISMON

„Gemeinde 2017 – worauf wir stolz sind“ Förderpreis Musik.



2016 KULTUR-FÖRDERPREIS (Foto ganz oben) Verleihung des Kulturförderpreises des Landes Mecklenburg-Vorpommern an den Schönberger Musiksummer. Ministerpräsident Erwin Sellering, Karsten Lessing, KMD Christoph D. Minke (v.l.n.r.).

2017 GROSSER PREIS des Unternehmerverbandes Norddeutschland an KMD Christoph D. Minke und Karsten Lessing für die Verdienste um den Schönberger Musiksummer.



FOTO: HEIKO PRELLER (8)

WERBUNG DURCH DIE JAHRZEHNTE

Das erste selbst gedruckte Programmheft zum 9. Schönberger Musiksummer (r.) und nachfolgende Generationen (l.).



WERBUNG HANDGEMACHT

Schablonen aus Holz und Papp, Musiksummer-Fahnen zum Musik-Sommer-Fest 1996 aus Bettlaken und Besenstielen.



VORSTAND DES SCHÖNBERGER MUSIK UND KUNST E.V.

Christoph D. Minke (Stellvertretender Vorsitzender), Karsten Lessing (Geschäftsführer), Prof. Dr. Matthias Schneider (Vorsitzender) (v.l.n.r.).

2007 EHRUNG LAND DER IDEEN

(Foto linke Seite) Übergabe der Urkunde des Bundespräsidenten Horst Köhler durch Katja Zecher an die Mitglieder des Stiftungsfonds Schönberger Musiksummer. Jochen Schmachtel, Eva Huzel, Karsten Lessing, Petra Haase, Heinz F. Schmuck, Christoph D. Minke, Heike Oldenburg und Dr. Dorotheus Graf Rothkirch (v.l.n.r.).



Struktur

1987 BIS 2021 TRÄGER

34 Jahre ist die Ev. Kirchengemeinde Schönberg Veranstalterin des Schönberger Musiksommers.

1998 GRÜNDUNG

des Freundeskreis der Kirchenmusik in Schönberg - Schönberger Musiksummer.

2006 GRÜNDUNG

des Stiftungsfonds Schönberger Musiksummer: Ideenschmiede, Ehrenamt, Konzeptentwicklung, Gemeinschaft und Geist des Ortes.

2021 TRÄGERSCHAFT

Der Schönberger Musik und Kunst e.V. wird Veranstalter des Schönberger Musiksommers.

SEIT 2021 GASTGEBERIN

die Ev. Kirchengemeinde Schönberg bleibt Gastgeberin und Rückhalt des Schönberger Musiksommers.

2025 FREUNDKREIS E.V.

Überleitung des Freundeskreis in einen gemeinnützigen Verein.

MITGLIEDSCHAFTEN:

SEIT 1999 Gründungsmitglied im Musikland M-V

SEIT 2020 Reihe 15

Netzwerk für junge Konzerte

SEIT 2022 Landesverband Soziokultur

Kinder &



FOTO: HEIKO PRELLER (4)



Jugendliche

2008 GRÜNDUNG DER KINDERKONZERTE ALS EIGENE REIHE

Seitdem: 19 Produktionen, davon 11 Uraufführungen, 130 Konzerte, mit über 12.000 Kindern

Die Kinderkonzerte sind das Herzstück unseres Programms und folgen demselben hohen künstlerischen Anspruch wie unsere Abendveranstaltungen. Sie finden im Altarraum der St. Laurentiuskirche statt. Das Chorpodest bildet eine Arena, sodass die Kinder das Bühnengeschehen intensiv erleben können.



SEIT 2014 MUSIK UND KUNSTFORMATE FÜR JUGENDLICHE

Seit 2014 entwickeln wir kontinuierlich eigene Musik- und Kunstformate für Jugendliche. Den Anfang machten Jugendkonzerte mit dem Vokalensemble Sjaella, dem Clara Haberkamp Trio und Ebtonal Percussion. In den folgenden Jahren wurde das Angebot erweitert, unter anderem durch das Wahlpflichtfach Musikbusiness in Kooperation mit dem Ernst-Barlach-Gymnasium in Schönberg sowie den Stimmbildungskurs „Voice Yourself“.

Im Jahr 2025-26 ist das aktuelle Kunstprojekt „zusammenhocken“ hinzugekommen, das das bestehende Programm auf neue Weise ergänzt.

Kunst hoert zu

SEIT 1991 AUSSTELLUNGEN

KURATOR*INNEN BIS 2009: Dietrich Voß, Christoph D. Minke, Anja Wendlandt, Katja Stelz und Tinka Titze

2015 WIR SIND ALLE ILLEGAL Kein Mensch hat das Recht zu gehorchen (H.Ahrendt), Gruppenausstellung

2016 CREDO II Visionen eines besseren Zusammenlebens, Gruppenausstellung mit Künstlern, Kindern, Heranwachsenden mit und ohne Migrationshintergrund

2017 TAKE FIVE Gruppenausstellung

2018 SICHTWEITEN Christin Wilken und Leon Titze

2021 MONTE BELLO Christoph Rodde

2022/2023 ORTSZEIT III UND IV Gruppenausstellung

2024 STATUSMELDUNG Gruppenausstellung

2025 ICH SEHE WAS Partizipatives Kunstprojekt



FOTO: HEIKO PRELLER

2018 KUNST IN DER KIRCHE Besuch zur Eröffnung der Kunstausstellung, (v.l.n.r.) Birgit Hesse (Präsidentin des Landtags Mecklenburg-Vorpommern), Annette Czerny, Christoph D. Minke, Pastor i.R. Dietrich Voß.

ORTSZEIT MAURINMÜHLE Überall gibt es Orte, in die sich deutsche und deutsch-deutsche Geschichte eingeschrieben hat. Verbliebene physische Spuren sind nicht mehr lesbar, die Erinnerungen interpretiert.



FOTO: RICO

SEIT 2010 ANNETTE CZERNY Die Kuratorin und Künstlerin hat viele zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler in Schönberg präsentiert.



Engagement



2007 EMPFANG des Stiftungsfonds Schönberger Musiksommer im Katharinenhaus.

Der Schönberger Musiksommer lebt vom Engagement vieler. Sei es singend im Chor, als Mitglied im Freundeskreis oder Stiftungsfonds, an der Abendkasse, beim technischen Auf- und Abbau, als Gastgeber*in, bei der Bewirtung von Musikerinnen und Musikern oder als professioneller Ehrenamtler mit Knowhow in IT, Werbung, Kunst und vielem mehr.

Die Menschen in und um den Schönberger Musiksommer prägen das Festival mit ihrem Tun und Sein.

IN MEMORIAM



THILO VON WESTERNHAGEN † Komponist, Mitstreiter, Weggefährte, musikalischer Nachbar. Viele seiner Werke wurden im Rahmen des Schönberger Musiksommer uraufgeführt.



NORBERT DEITERS † Langjähriger Förderer und Fürsprecher des Schönberger Musiksommer, Ideengeber, Stratege und kritischer Freund. Hanseatisch, klar, verbindlich und tief verbunden mit dem Geist des Ortes.



RICHARD VON WEIZÄCKER † Bundespräsident a.D., Pate und Fürsprecher des Schönberger Musiksommer über die Stadt- und Landesgrenzen hinweg.



PROF. GEORG CHRISTOPH BILLER † Leipziger Thomaskantor und langjähriger Schirmherr des Schönberger Musiksommer, künstlerischer Berater und Gewährsmann, Freund und nahbarer Musiker. 2006 war er mit dem Thomanerchor in Schönberg zu Gast.



HEINZ SCHMUCK † Freund und Förderer, Gastgeber und Unterstützer und treibende Kraft für die stetige Weiterentwicklung des Schönberger Musiksommer

Momente

- 1991 KRÖNUNGSMESSE** (Mozart), Crucifixion (Stainer)
- 1992 VIA CRUCIS** (Liszt), Messe Es-Dur (Schubert)
- 1993 MAGNIFICAT** (Bach)
- 1994 TE DEUM** (Stockmeier) und 42. Psalm (Mendelssohn), Feuerwerksmusik (Händel) open air
- 1995 „CHRISTUS DER IST MEIN LEBEN“**, Kreuzstabkantate (Bach) und Requiem (Mozart), Magnificat (Bach)
- 1996 42. PSALM** (Mendelssohn) und Messe Es-Dur (Schubert)
- 1997 URAUFFÜHRUNG** 2 Sätze Sonnengesang (Thilo v. Westernhagen) und Krönungsmesse (Liszt)
- 1998 PSALM 115** (Mendelssohn), Die letzten Dinge (Spohr)
- 1999 URAUFFÜHRUNG LABYRINTH** (Thilo v. Westernhagen) und Requiem (Mozart),
- 2000 PSALM 115, 96 UND 42** (Mendelssohn),
- 2001 MUSIKALISCHE EXEQUIEN** (Schütz), Gesamt-Uraufführung Sonnengesang (Westernhagen)
- 2002 MATTHÄUSPASSION** (Bach)
- 2003 JOHANNESPASSION** (Bach), Sonnengesang (Westernhagen), Lobgesang (Mendelssohn)
- 2004 H-MOLL-MESSE** (Bach)
- 2005 DER CORNET** (Frank Martin), Ein deutsches Requiem (Brahms), Feuerwerks- und Wassermusik (Händel) open air
- 2006 H-MOLL-MESSE** (Bach)
- 2007 URAUFFÜHRUNG** Paul-Gerhardt-Oratorium (Thilo v. Westernhagen)
- 2008 TE DEUM** (Mendelssohn), Drei Cantica (Schlenker), Lobgesang (Mendelssohn)

- 2009 H-MOLL-MESSE** (Bach), Musikalisches Opfer (BWV 1079), Motette „Jesu meine Freude“ (Bach)
- 2010 MAGNIFICAT** (Bach)
- 2011 KRÖNUNGSMESSE** (Franz Liszt)
- 2012 „KOMM, JESU, KOMM“** und „Fürchte dich nicht“ (Motetten), Brandenburgisches Konzert Nr. VI B-Dur BWV 1051 (Bach), Kammermusik von Dieterich Buxtehude und C.Ph.E. Bach
- 2013 „CHRIST LAG IN TODESBANDEN“** BWV 4, 135, 228 (Bach), Requiem (Mozart)
- 2014 „DIE LETZTEN DINGE“** Oratorium für Soli, Chor und Orchester (Louis Spohr)
- 2015 SACRED SERVICE** – Jüdische liturgische Musik (David Schiff), europäische Erstaufführung, Händel open air
- 2016 EPITAPH FÜR STEPHANUS** (Manfred Schlenker), Aufführung in Anwesenheit des Komponisten, Kantate BWV 21 (Bach)
- 2017 KANTATE 120B**, Motetten BWV 225 und 227, Musikalisches Opfer BWV 1079 (Bach)
- 2018 „RITTER, TOD UND TEUFEL“** – die Reformationsoper aus MV (Uraufführung)
- 2019 H-MOLL-MESSE** (Bach), die Produktion wurde anschließend in Barcelona dargeboten. Kantate BWV 29 „Wir danken dir“ (800 Jahre Schönberg)
- 2021 MISSA CHORALIS** (Liszt)
- 2022 „BRICH DEM HUNGRIGEN DEIN BROT“** BWV 39 (Bach), Messe Es-Dur (Schubert)
- 2023 EIN DEUTSCHES REQUIEM** (Brahms)
- 2024 MAGNIFICAT BWV 243**, (Bach), „Il Cantico di Frate sole“ (Westernhagen)
- 2025 „JESU MEINE FREUDE“**, „Mein Herze schwimmt im Blut“ (Bach)



KONZERTE UND BEGEGNUNGEN

Vier Jahrzehnte Schönberger
Musiksommer, unzählige
Konzerte, chorsinfonische
Produktionen, leise Töne und
überwältigende Klänge,
große Emotionen und
stille Momente.



40 Jahre!



SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER
St. Laurentius-Kirche

 **SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER**
St. Laurentius-Kirche

„LEUCH- TENDE SCHATTEN“

AUSSTELLUNGS- ERÖFFNUNG

DI 16.06. / 20:00 UHR

St. Laurentius-Kirche in Schönberg

MALEREI UND GRAFIK

Ausstellungsdauer: bis 20.09.2026

BETEILIGTE KÜNSTLER:INNEN:

Michael Wirkner, Katharina Neuweg
und Nina Langbehn

KURATORIN: Annette Czerny

EINFÜHRENDES GESPRÄCH:

Dr. Elke Pretzel und Annette Czerny

MUSIKALISCHEN KOMMENTARE:

Warnfried Altmann (Saxophon)



MICHAEL WIRKNER, FEBRUARMEER, 2001-2003,
GOUACHE AUF WACHSTUCH, 83 X 117,5 CM



FOTO: LIENBACHER

DI 23.06.

20:00 UHR

EINTRITT 20,00 €

FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg

ERÖFFNUNGSKONZERT ZU MITTSOMMER: „BACH TANZT“

BACHWERKVOKAL SALZBURG

Kantaten BWV 150 „Nach dir, Herr, verlanget
mich“ und 131 „Aus der Tiefen rufe ich“ für Soli,
Chor und Instrumente sowie Tanz.
Gordon Safari (Leitung)

40. Schönberger Musiksommer – welche
Erwartungen haben wir, wenn wir diese Ju-
biläumssaison angehen? Auf welche Wei-
se kann sie am besten, schönsten, fest-
lichsten, wirksamsten eröffnet werden?

Mit dem Salzburger BachWerkVokal unter
Leitung von Gordon Safari haben wir die
Antwort gefunden! Bach ist von Anfang
an ein Markenzeichen des Schönberger
Musiksommers, der sich aus der reichen
kirchenmusikalische Tradition der St. Lau-
rentiuskirche speist. Und dass dabei die
Genregrenzen überschritten werden, ist
ebenso ein selbstverständliches Element
der nun vier Jahrzehnte währenden Rei-
he. So wird im Programm „Bach tanzt“
die Musik Bachs nicht nur hörbar, sondern
auch sichtbar, und die besondere Atmo-
sphäre der „samtblauen Nächte“, wie wir
sie um Mittsommer in Schönberg haben,
setzt ihren eigenen Akzent und lässt die
Musik besonders intensiv erleben.

Das seit gut 10 Jahren bestehende Bach-
WerkVokal Salzburg zeichnet sich dadurch
aus, dass es gemäß der barocken Praxis
die Grenzen zwischen „Soli“ und „tutti“
aufhebt und einen äußerst transparenten
Sound kreiert, der höchste Ausdruckskraft
mit Deutlichkeit verbindet. Das Ensemble
agiert flexibel in unterschiedlichen Beset-
zungsgrößen. In der Aufführungspraxis der
Historie verpflichtet, in Art der Konzertfor-
mate ganz in unserer Zeit sich bewegend
– so entstehen auf den konkreten Raum
und Anlass maßgeschneiderte Darbie-
tungen – nun zur großen Freude auch in
der mittelalterlichen Bischofskirche, der
angestammten Spielstätte zur Eröffnung
des 40. Schönberger Musiksommers; ein
Abend, den man sich nicht entgehen las-
sen sollte!

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
LOTTO MECKLENBURG-VORPOMMERN UND
VIELEN EHRENAMTLICHEN.

JUNI



FESTGOTTESDIENST ZUM 40. SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER

Musik von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach,
Johannes Brahms, Charles Villiers Stanford u.a.

Ratzeburger Domchor, KMD Christian Skobowsky (Leitung),
Kirchenchor St. Laurentius Schönberg, KMD Christoph D. Minke (Leitung),
Prof. Dr. Matthias Schneider (Orgel), Bischof Tilman Jeremias (Predigt)

Wenn es etwas zu feiern gibt, dann sollte auch gefeiert werden!
Die Schönberger Kirchengemeinde tut es mit dem Festgottesdienst zum 40. Schönberger Musiksommer und einem fröhlichen Kirchplatzfest. Denn beides gehört zusammen: Lob und Dank, Andacht und ein gutes Wort und vor allem Musik, aber dann auch Essen und Trinken, Spiel und Spaß, Beisammensein, Erzählen, Bummeln...

Liebe Gäste stellen sich ein: Bischof Tilman Jeremias wird uns eine Festpredigt halten, der Domchor unserer Partnerstadt wird allein, aber auch gemeinsam mit dem hauseigenen Chor im Gottesdienst singen, beide Orgeln erklingen, wir werden Grußworte hören, Kuchen essen und Lieder singen, den Kirchturm erkunden, Cocktails genießen – für jede und jeden ist etwas dabei!

Anschließend fröhliches Kirchplatztreiben mit FFW, Kaffee und Kuchen, Drehorgelmusik, Präsentation „Zusammenhocken“ (siehe S. 12-13), Turmbesteigung und vielem mehr, Turmblasen ca. 17:30 Uhr.

Feiern

 SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER
St. Laurentius-Kirche

**SO 28.06.
14:00 UHR**

EINTRITT FREI

St. Laurentius-Kirche Schönberg



ECHT
gut

SOLO ODER IM ENSEMBLE

Beides hat seinen Auftritt. Bei uns auch.

Manche glänzen allein auf der Bühne. Andere erst richtig im Zusammenspiel. Bei PALMBERG ist beides willkommen – Hauptsache, du bringst Talent und Lust auf echte Weiterentwicklung mit. Den Rest bringen wir dir bei.

Jetzt reinklicken:
[palmberg.de/karriere](https://www.palmberg.de/karriere)



PALMBERG

KINDERKONZERTE

„Mit Johann auf Walzerreise“

anlässlich des 200. Geburtstages von Johann Strauß
Studierende der Musikhochschule Lübeck,
Petra Haase (Rezitation), Cornelia Bach (Leitung).



FOTO: HEIMO PRELLER

JUNI DI 30. / JULI MI 01./DO 02./FR 03.

JEWELS 9:30 UHR UND 11:30 UHR, EINTRITT 3,00 €
ST.-LAURENTIUSKIRCHE SCHÖNBERG

Nach Voranmeldung an post@schoenberger-musiksommer.de

Auch bei den Kinderkonzerten fing einst alles mit der Orgel an. Schon bald entwickelten sie sich zum Highlight der Saison mit ebenso großen Namen wie die Konzerte für die Erwachsenen. Nun feiern wir nicht nur ein Musiksommer-Jubiläum, sondern auch den 200. Geburtstag des „Walzerkönigs“ Johann Strauß. Eigens für das jüngste und anspruchsvollste Publikum im Schönberger Musiksommer entsteht dieses Programm, das unter der Leitung von Cornelia Bach mit Studierenden der Musikhochschule Lübeck entwickelt wird. So wächst zwischen Bühne und Auditorium eine innige Wechselbeziehung voller Spontaneität und Frische. Die Laurentiuskirche mit ihrer „Spielarena“ im Altarraum wird noch einmal auf andere Weise ein Ort fröhlicher Begegnung, bei der Schunkeln erlaubt ist...

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER APOTHEKEN IN SCHÖNBERG

DI 30.06.

20:00 UHR
EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg

„MIT STRAUSS DURCH DIE NACHT“

Konzert zum 200. Geburtstag von
Johann Strauß

Studierende der Musikhochschule Lü-
beck, Petra Haase (Rezitation),
Cornelia Bach (Leitung)

Was für Kinder gut ist, ist ebenso für Er-
wachsene gut: daher wird das Programm
der Kinderkonzerte (siehe vorige Seite)
auch für unser Abendpublikum zugänglich
gemacht, dabei angepasst und erweitert,
denn wir „Großen“ müssen in den Bänken
sitzen bleiben – oder?



FOTO: MHL

FR 03.07.

20:00 UHR
EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

Eventlocation Vossberg 1,
23923 Petersberg

CROSS JAZZ COMPANY

Die „Band vom Schönberger Kirch-
platz“ mit Swing, Latin, Bossa Nova,
Funk und Soul sowie Jazz-Balladen
und Blues

Eine neue Spielstätte tut sich für den Schön-
berger Musiksommer auf: die „Eventloca-
tion“ auf dem Petersberger Vossberg. Der
Einladung sind wir gern gefolgt und bringen
vom Kirchplatz gleich die passende Band

mit: die Cross Jazz Company Schönberg, die
seit 1 ½ Jahrzehnten Mecklenburg erfolg-
reich swingen lässt – getreu ihrem Motto:
„Jazz ist vielfältig und bunt, offen für ande-
re Ansichten und Stile, kreativ und präzise,
leicht und perfekt; eine Heimat, wo immer
du bist.“

In seiner über 100 Jahre währenden Ge-
schichte hat sich der Jazz wie kaum ein an-
deres Genre der Musik immer wieder verwan-
delt und erneuert. Seine ihm innewohnenden
Offenheit und Integrationsfähigkeit sind
dafür die Basis. Die Cross Jazz Company
möchte mit ihrem Programm die populären
Stile des Jazz wie Swing, Latin, Bossa Nova
usw. aber nicht nur als Angebot zur Rück-
schau und Erinnerung bzw. Anregung zur
Veränderung präsentieren, sondern zuvör-
derst zur Freude ihres Publikums; ihr „Funky“
ist dabei noch immer übergesprungen!

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER
HMK HANSEATISCHES MAKLERKONTOR
GMBH.



JULI



SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER
St. Laurentius-Kirche

**DI 07.07.
20:00 UHR**

EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg

Cantate



ONLINE TICKETS

WWW.SCHOENBERGER-MUSIKSOMMER.DE

FOTO: MHL

„CANTATE! SUONATE VIRTUOSA- MENTE!“

Kammerchor und Kammerorchester
der Musikhochschule Lübeck,
Prof. Elisabeth Weber (Einstudierung
Kammerorchester), Prof. Johannes
Knecht (Chorleitung) mit Werken
von Dieterich Buxtehude,
Johann Sebastian Bach,
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Arnold Schönberg, Pēteris Vasks

Über 500 junge Musikerinnen und Musiker aus mehr als 50 Nationen studieren an der Musikhochschule Lübeck. Bühnenerfahrung zu sammeln gehört zum Ausbildungsziel, dazu bietet die Hochschule u.a. in ihrer Reihe „Wir in...“ entsprechende Möglichkeiten. Gemeinsame Konzertprojekte mit Kammerchor und Kammerorchester zählen zu den Höhepunkten, und mit einem Programm, bestehend aus einer Kantate von Dieterich Buxtehude, der doppelchörigen Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von Johann Sebastian Bach auf der Seite der älteren Werke, mit Mendelssohns Motette „Warum toben die Heiden“ sowie seiner Streichersinfonie als einem romantischen Akzent sowie zeitgenössischer Chormusik erleben wir begeistertes und begeisterndes Musizieren der Besten des musikalischen Nachwuchses. Mittlerweile ist das Konzert der Musikhochschule Lübeck im Schönberger Musiksommer zu einer Tradition geworden, auf die sich alle Beteiligten alljährlich sehr freuen. Ein besonderer Dank gilt den beiden Professoribus, die mit ihrer Erfahrung die jungen Virtuosos zur Höchstleistung anstacheln!

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER
DRÄGER STIFTUNG LÜBECK.



FR 10.07.

20:00 UHR
EINTRITT FREI

Friedhof, Kirche, 23923 Lübsee

„DAS KLINGT SO SCHÖN UND LIEBLICH“

Volksliedersingen mit den Schönberger
Turmbläsern sowie eine Vorstellung
des Theaters Zaunkönig

Ob Kuckuck oder Esel – am schönsten klingt es, wenn möglichst viele Leute mitsingen; das ist die Erfahrung, die die Schönberger Turmbläser auf ihren Ausflügen mit alten Volksliedern gemacht haben! Und so wird wieder Lübsee in einer Wolke voll Musik stehen, liebevoll empfangen vom Freundeskreis der Lübseer Kirche mit Getränken und leckeren Happen.

Je nach Wetterlage bleiben wir unter den Bäumen des Friedhofes oder gehen in die frisch renovierte Kirche. Doch den fröhlichen Wettstreit der Musizierenden wird es so oder so geben – wie auch ein Intermezzo des Theaters Zaunkönig.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES
FREUNDESKREISES DER LÜBSEER KIRCHE.

EVA KLESSE: „STIMMEN“

Ein kollaboratives Projekt von und mit
Evgeny Ring (Altsaxophon & Komposition), Philip Frischkorn (Klavier & Komposition), Marc Muellbauer (Kontrabass), Eva Klesse (Schlagzeug & Komposition) sowie Zuza Jasinska und Michael Schiefel (Stimme),
Philipp Rumsch (Sound Design, Electronics)

Texte von Ellen Hellwig, Daria Serenko, Yulia Tsvetkova,
Sondos Shabayek, Carolin Emcke, Fred Hersch
und vielen anderen.

In einem aufwändigen und anspruchsvollen Programm – am Jahrestag des Sturmes auf die Bastille – geht die international bekannte und gefragte Jazzmusikerin und Professorin Eva Klesse mit ihrer international besetzten Band der Frage nach, wessen Stimmen gehört werden, auf wessen Stimmen wir vielleicht mehr hören sollten – ja, und wer hat überhaupt eine Stimme? Verschiedene Momente der Weltgeschichte begegnen uns wie das Heute, manches ist offensichtlich, manches nicht sogleich für eine jede und einen jeden und erst noch zu entdecken. Dazu laden wir ein! „Stimmen“ ist ein Programm für unsere Zeit, geschöpft aus vielen Quellen, musikalisch packend – und Mut machend, weil Hoffnung begründet ist.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON PIANO HAUS KUNZE
UND VIELEN EHRENAMTLICHEN.

ONLINE TICKETS

WWW.SCHOENBERGER-MUSIKSOMMER.DE



 SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER
St. Laurentius-Kirche

DI 14.07.
20:00 UHR

EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg



Wir
wollen **DICH!**

KAROSSERIEBAUER*IN
KFZ-MECHATRONIKER*IN

Du hast Bock auf

ECHTES HANDWERK?

BEI UNS ZÄHLT NICHT DEIN LEBENSLAUF - SONDERN

deine Motivation!

LAU
— alles wird gut!

BOSCH SERVICE LAU GMBH & CO. KG
LÜBECKER STR. 46 | 23923 SCHÖNBERG
038828 3440 | INFO@LAU-SCHOENBERG.DE

FOTO: DOVILE SERMOKAS



DI 17.07.

20:00 UHR
EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

Freilichtmuseum Bechelsdorfer
Schulzenhof, Johann-Boye-
Straße 7, 23923 Schönberg

BRASSAPPEAL: WITZIG. WEIBLICH. WUNDERBAR.

Katja Lau (Altsaxophon), Meike Goosmann
(Tenorsaxophon/Sopransaxophon), Natascha
Zickerick (Tuba), Lizzy Scharnoffske (Drums)

Der Bechelsdorfer Schulzenhof gehört zu den
beliebtesten Orten Schönbergs, auch der
Schönberger Musiksommer hat dort schon
oft unvergessliche Abende gestalten dürfen.
Diesmal gibt es ein Wiedersehen mit Brass-

Appeal, einer im wahrsten Sinne des Wortes
agilen Band mit vier brillanten Musikerinnen:
Katja ist dabei das wandelnde Gedächtnis
der Band. Sie durchdenkt alles und lässt den
Gedanken Taten folgen. Meike ist die Zau-
berin, ob es um das Erzeugen ferner Welten
geht, den besten Kaffee in Berlin oder den
Erweiterungszauber für das Bandequipment.
Natascha ist die elegante Zeit- und Tem-
powächterin: wer das schwerste und teuers-
te Instrument spielt, reist lieber gut geplant
und ungeblitzt. Larissa (Lizzy) ist die Frau
der Geistesblitze und übersetzt spielend das
große Schlagzeug auf die kleine Trommel
und schafft es, wenn nötig, das lauteste In-
strument mit Leichtigkeit leise erklingen zu
lassen. Mitreißend und energiegeladen, dabei
mobil, wie es die Situation erlaubt, schenken
die vier Musikerinnen uns einen Abend voller
Lebensfreude. Aus bekannten Melodien wird
etwas ganz Besonderes – und je nach Wet-
terlage können wir so das virtuose Können
der vier draußen oder auch drinnen genießen.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
BOSCH SERVICE LAU.



 **SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER**
St. Laurentius-Kirche

DI 21.07.
20:00 UHR

EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg

Sinfonische Bilder

LANDESJUGENDORCHESTER MECKLENBURG-VORPOMMERN

Mieczysław Weinberg: Polnische Weisen op. 47 Nr. 2, Edward Elgar: Cellokonzert,
Gershwin/Bennet: Porgy & Bess Symphonic Picture

Benjamin Kruihof (Violoncello), Stanley Dodds (Leitung)

Das Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern ermöglicht den begabtesten Nachwuchsmusikern zwischen 14 und 21 Jahren das Zusammenspiel in einem großen sinfonischen Orchester. Dabei wird sinfonische Weltliteratur unter professioneller Leitung erarbeitet. Die 70 bis 90 jungen Leute sind größtenteils Schüler:innen aus den Musikschulen des Landes, aber auch Student:innen der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Das Orchester kommt jährlich zu zwei Proben- und Konzertphasen zusammen. Bei täglich mehreren Proben leiten erfahrene Orchestermusiker:innen aus den Sinfonieorchestern des Landes die Registerproben.

Mit ihrem Dirigenten Stanley Dodds war das Orchester schon viele Male im Schön-

berger Musiksommer zu Gast – ein Höhepunkt für alle Beteiligten, denn hier spielen die jungen Musikerinnen und Musiker besonders gern und treffen auf ein aufmerksames und begeistertes Publikum. Gastsolist ist in diesem Jahr der luxemburgische Cellist Benjamin Kruihof. Er zählt zu den vielversprechendsten Nachwuchskünstlern seiner Generation und wurde spätestens mit dem Gewinn des George Enescu International Competition international bekannt. Als „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation (2024/25) begeistert er auf führenden europäischen Bühnen und etabliert sich mit seinem ausdrucksstarken Spiel als prägende Stimme der jungen Cellozene.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
FELDTMANN KULTURELL, HAMBURG.

FOTO: URTE KALINAS



DI 28.07.

20:00 UHR
EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg

276. TODESTAG JOHANN SEBASTIAN BACHS

Musik von Benjamin Britten und Edgar Meyer sowie „Musikalisches Opfer“ BWV 1079

Simone Mentzen (Flöte), Martina Trumpp (Violine), Christian Heber (Viola), Andreas Voss (Violoncello), Ise Bosch (Kontrabass)

An Vater Bachs Todestag bringt ein Ensemble des Schönberger Musiksommers eines seiner Spätwerke in einer farbigen und abwechslungsreichen Instrumentierung zu Gehör. Da aber mit Bachs Todestag nicht die Musik gestorben war, zeigen wir auch Linien auf, die bis ins Heute reichen. Denn um Bachs Musik kam kaum jemand mehr herum. Kaum vorstellbar, den Hintergrund zu vergessen, wenn man eine Solosuite für Cello komponiert, wie Benjamin Britten, oder mit der Kanon-Technik experimentiert, wie Edgar Meyer, beides tiefe Kenner der Bach'schen Tonsprache.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON FAMILIE KLEPSCH.

„NOCTURNE A-CAPPELLA“

Musik von Josquin Desprez,
Thomas Tallis, William Byrd,
Anton Bruckner,
Sergej Rachmaninow,
Richard Strauss,
Francis Poulenc,
Paweł Łukaszewski u.v.a.

Esther Tschimpke,
Felicia Nölke (Sopran),
Lea Wolpert,
Ida Barleben (Alt), Steffen Kruse,
Justus Barleben (Tenor),
Sebastian Knappe,
Steffen Schulte (Bass)

Bereits acht Sängerinnen und Sänger können einen Doppelchor bilden, und so reiht sich das „Nocturne“ des Voktett Hannover ein in den besonderen Musiksommer-Schwerpunkt der Vokalmusik, die einige Male im Spielplan in die Achtstimmigkeit vorangetrieben wird. A capella – also ganz ohne eine instrumentale Begleitung – wird dies ein besonders eindrucksvolles Klangerlebnis. Ein erstaunlich vielfältiges Programm erwartet uns: Musik Alter Meister verwebt sich mit zeitgenössischen Kompositionen, Chormusik der Romantik versetzt uns in einen Klangrausch. Das Thema „Nacht“ erscheint aus verschiedensten Sichtweisen. Und während das Konzert noch im Hellen beginnt, endet es in der Dämmerung; das Nachtgeschehen entfaltet sich, und beim nach Hause Gehen kann sich das Gehörte sogleich erweisen...

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
DER PALMBERG BÜROEINRICHTUNGEN +
SERVICE GMBH

 SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER
St. Laurentius-Kirche

DI 04.08.
20:00 UHR

EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg

Voktett Hannover



AUGUST

DI 07.08.

18:30 UHR
EINTRITT FREI

St. Laurentius-Kirche Schönberg

FREITAGSORGEL „BEZIEHUNGEN“

Reger, Mendelssohn, Brahms,
Paul Gerhardt
und die Matthäuspassion...

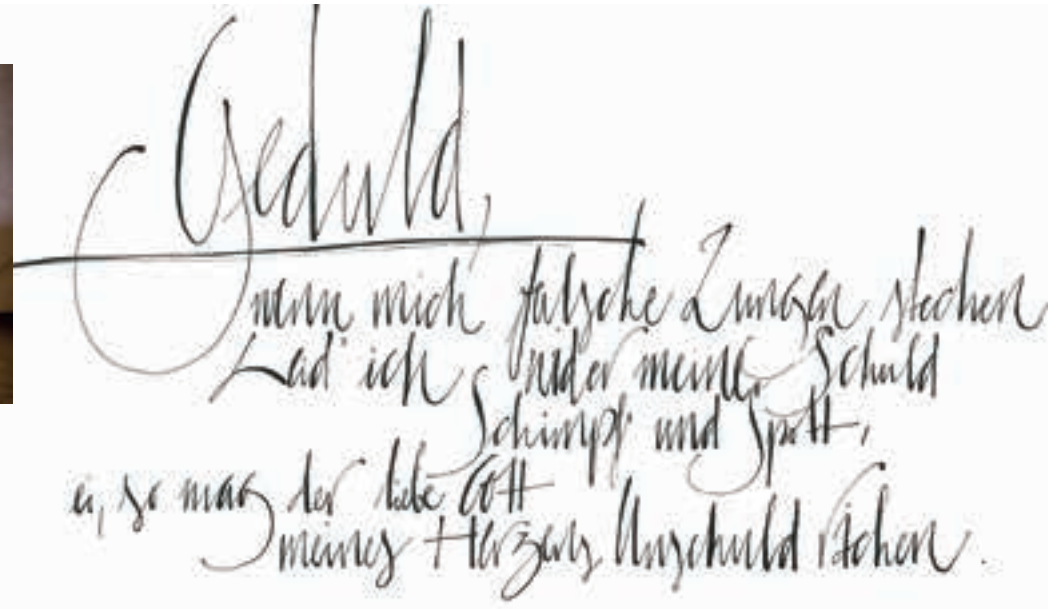
KMD Christoph D. Minke an der
historischen Winzerorgel von 1847

Anknüpfend an die Ursprünge des Schönberger Musiksommers wollen wir zur 40. Spielzeit neben den ohnehin kostenfreien Veranstaltungen wie den Ausstellungseröffnungen, dem Festgottesdienst, dem Offenen Singen sowie der über den gesamten Verlauf des Musiksommers geöffneten Kirche auch die der drei der „Königin der Instrumente“ gewidmeten Abende als Möglichkeit anbieten, gänzlich ohne den Erwerb einer Eintrittskarte in den Genuss von live dargebotener Musik zu kommen.

Den Anfang macht der hauseigene Organist und Intendant des Schönberger Musiksommers, KMD Christoph D. Minke, mit einem Abend, der gleichermaßen die im Anschluss stattfindende Ausstellungseröffnung mit Kalligraphien von Almut Jungnickel (Potsdam) im Museum vorbereitet wie auch thematisch Bezug nimmt zur Aufführung der Bach'schen Matthäuspassion im Abschlusskonzert im September sowie zum Paul-Gerhardt-Gedenkjahr. Es erklingt Musik von Johann Pachelbel, Friedrich Wilhelm Zachow, Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Max Reger.



FOTO: HEIKO PRELLER



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

mit Kalligraphien zur Bach'schen Matthäuspassion
von Almut Jungnickel (Potsdam)

ANSCHLIESSEND
WIRD DIE
AUSSTELLUNG
VON ALMUT
JUNGNICKEL
IM VOLKSKUNDE-
MUSEUM
AM MARKT 1
ERÖFFNET

„Man kann die Matthäuspassion nur mit großer Demut singen, mit Bewunderung sowieso“, sagt die langjährige Chorsängerin und gelernte Schrift- und Plakatmalerin Almut Jungnickel, die neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Werbegrafikerin am Hans-Otto-Theater in Potsdam das „Schönschreiben“, also die Kalligraphie für sich entdeckte. In kaum einer Kunstform gehen sprachlicher Inhalt und visueller Ausdruck eine derart intensive Beziehung ein. Man kann sie heute als Gegenbewegung zur Flüchtigkeit der digitalen Welt betrachten: Die Schrift muss durch materielle Berührung erzeugt werden – und so erzeugt sie selbst wiederum Berührung. Auf 70 Tafeln entstanden Schriftbilder, die das in der Passion dargestellte Geschehen nicht nur zitieren, sondern Anknüpfungspunkte an die Personen des Geschehens bieten – darin gleich der Bach'schen Intention beim musikalischen Umsetzen und Interpretieren des Textes.

„Bachs Matthäus-Passion – aus dem Innersten der Kirche kommend – strahlt gleichwohl weit über sie hinaus. Almut Jungnickel verfügt mit der Kalligraphie über ein Medium, mit dem sie künstlerisch gestalten konnte, was sie als Chorsängerin in den Proben und Aufführungen der Passion erlebt hat. Die Kalligraphien sind wie ein Spiegel, in dem Bachs Werk auf andere Weise wahrnehmbar wird.“

KMD Matthias Jacob, langjähriger Leiter des Oratorienchores Potsdam

Dialoge

 **SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER**
St. Laurentius-Kirche

DI 11.08.
20:00 UHR

EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg

DIALOGE IN SILBER – KONZERT FÜR ZWEI FLÖTEN

Werke von Camille Saint-Saëns,
Jean Françaix, Gary Schocker und
Ross Edwards

Simone Mentzen und
Jennifer Seubel (Flöte)

Die Flötenabende mit Simone Mentzen waren bereits in den 90er Jahren legendär. Wie kaum jemand verstand sie es, auch ein unvorbereitetes Publikum mit Klängen in den Bann zu ziehen, die man zunächst der Flöte nicht zutraut, die aber ihrer Ansicht nach erst die Erfüllung dessen bedeuteten, was das Instrument seit Jahrhunderten längst versprach. Neben reinen Flöten-Solo-Konzerten gab es die Kombination mit Klavier oder Orgel oder bei Alter Musik mit Cembalo und Gambe. Besonders denkwürdig war ein Abend für zwei Soloflöten, der nur die neueste Musik, darunter viele europäische Erstaufführungen darbot.

Die Flöte – das Instrument der unbegrenzten Möglichkeiten! Wir freuen uns, in diesem Jahr mit Jennifer Seubel und Simone Mentzen gleich zwei Meisterinnen der Flöte präsentieren zu können.

Auf dem Programm der beiden Solistinnen stehen Werke unterschiedlicher Epochen, denen gemein ist, dass sie das Potential des Instrumentes auf spannende Weise auszunutzen verstehen.

[ONLINE TICKETS](#)

WWW.SCHOENBERGER-MUSIKSOMMER.DE



FR 14.08.

18:30 UHR
EINTRITT FREI

St. Laurentius-Kirche Schönberg

FREITAGSORGEL

Buxtehude, Bach, Rheinberger mit
Martin Fehlandt (Mitbegründer des
Schönberger Musiksommers)

Für die diesjährige Saison stehen im August drei Orgelkonzerte mit besonderem Charakter und von ca. einer Stunde Dauer auf dem Spielplan bei freiem Eintritt.

Der zweite Orgelabend im 40. Schönberger Musiksommer ist ein herzlich-fröhlicher Wiedersehensabend und wird von Christoph Minkes Vorgänger und Begründer des Schönberger Musiksommers, Kantor Martin Fehlandt (Berlin), bestritten. Für „seine“ vertraute Winzer-Orgel hat er ein Programm mit Musik von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und dem Romantiker Josef Gabriel Rheinberger ausgewählt.




SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER
 St. Laurentius-Kirche
DI 18.08.
20:00 UHR
 EINTRITT 20,00 €
 FÖRDERKARTE 25,00 €
 St. Laurentius-Kirche Schönberg

FOTO: HEIKO PRELLER

KAMMERPHILHARMONIE HAMBURG

Ayşe Okşar & Ümit Onder: „Dialogs with Schlenker“ – Uraufführung anlässlich des 40. Schönberger Musiksommers,
 Mozart: Violinkonzert Nr. 5 A-Dur,
 Bruckner: Streichquintett (Orchesterfassung), Anton Barachowsky (Violine),
 Arndt Auhagen (Dirigent)

Aus Anlass des Jubiläums wird es eine Uraufführung geben, die zur Zeit der Abfassung dieses Textes den Arbeitstitel „Dialogs with Schlenker“ trägt. Denn in diesem Jahr jährt sich nicht nur der 350. Todestag Paul Gerhards oder der 200. Geburtstag von Johann Strauß oder der 300. Jahrestag der Uraufführung zahlreicher Bachkantaten, sondern auch der 100. Geburtstag des langjährigen Greifswalder Bachwochenleiters sowie Direktors der Greifswalder Kirchenmusikschule Manfred Schlenker (1926-2023), der zahlreiche der heute in ganz Deutschland amtierenden Kirchenmusikerinnen und -musiker ausgebildet hat. So bot es sich an, die Kammerphilharmonie Hamburg, die seit Jahren mit ihrem Konzept des hochprofessionellen, aber von der entlohnten Arbeit losgelösten Musizierens das Publikum begeistert, und ihren Mitstreiter und Komponisten Ümit Önder auf den Geburtstag Schlenkers hinzuweisen. Nun werden wir in einem Programm, das außer in Schönberg nur in der Hamburger Elbphilharmonie zu hören sein wird, neben Bruckners Streichquintett in Orchesterfassung auch ein neues Werk von Ayşe Okşar und Ümit Önder hören. Das Violinkonzert A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart steht im Zentrum des Programmes. Der Solist des Abends, Anton Barachowsky, ist nach seiner Wirkungszeit als Erster Konzertmeister des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg seit 2009 auf der gleichen Position beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Die Washington Post bezeichnete ihn einmal als „ein Geiger seiner Zeit voraus“.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES FREUNDKREISES DER KIRCHENMUSIK IN SCHÖNBERG – SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER E.V.



FOTO: MIRJAM REITHER

FR 21.08.

18:30 UHR
 EINTRITT FREI

St. Laurentius-Kirche Schönberg

FREITAGSORGEL

„Altes und Neues aus Österreich“ mit Prof. Peter Planyavsky an der historischen Winzer-Orgel von 1847.

Das dritte Orgelkonzert stellt den krönenden Abschluss der Reihe „freitagsOrgel“ dar. Ein echter Weltstar nimmt auf Schönbergs Orgelbank Platz, Prof. Peter Planyavsky, früherer Organist am Stephansdom in Wien. Er kommt auf Initiative des Schönberger Musiksommer nach Norddeutschland. „Altes und Neues aus Österreich“ heißt sein vielversprechendes Programm, für das wir uns etwas mehr als eine Stunde Zeit nehmen.

Peter Planyavsky begann bereits als Schüler seine Studien und war mit 19 Jahren fertig ausgebildeter Kirchenmusiker. Peter Planyavsky komponiert Orgel-, Chor- und Orchestermusik. Seine eigene Musik ist von der Kenntnis vielerlei Musikstile geprägt.

SJAELLA “AMONG THE BRANCHES”

Inmitten der Zweige – Vokalsexnett a cappella aus Leipzig.

Viola Blache, Felicitas Erben, Helene Erben, Marie Fenske,
Luisa Klose und Marie-Charlotte Seidel

Sjaella und der Schönberger Musiksommer waren schon ein „Perfekt Match“, als Beziehungen noch humoristisch als Topf und Deckel bezeichnet wurden. Als der ältere Partner konnte das Schönberger Publikum über viele Jahre begeistert die Entwicklungswege des einzigartigen Leipziger Vokalsexnetts verfolgen. Grund genug, bis zum nächsten Zusammenkommen nicht allzu lange zu warten. Und so bringen die mittlerweile welterfahrenen Profisängerinnen diesmal wieder ein richtiges Rundherumwohlgefühl-Programm nach Schönberg.

„Inmitten der Zweige“ lautet der Titel des Programms, das sich dem Vogelgesang, den Jahreszeiten, dem Wechsel von Tag und Nacht, dem Mond- und anderen Zyklen sowie auch geheimnisvollen Wesen der nordischen Mythologie und natürlich der Liebe widmet.

Musik von Henry Purcell, Clément Janequin, Caroline Shaw u.a. bezeichnen seine Stationen, an die uns die magischen Stimmen von Sjaella mitnehmen.

Sjaella ist die Seele der Frauen, die seit 2005 gemeinsam auf der Bühne stehen und ihren kindlichen Erfahrungsraum seither nicht verloren haben. In dieser nährt sich Gemeinschaft von Spiel und individueller Stärke. Da sind Bewegung, Sprache, Geräusch und Klang; da sind Körper, Fokus und gemeinsamer Atem. Die Einheit all dessen ist es, was Sjaella erleben und geben möchte. Und dies tun die Künstlerinnen mittlerweile auf Konzertreisen weltweit – zuletzt in Südafrika, Belgien, Spanien und Norwegen – und wurden in zahlreichen Wettbewerben immer wieder mit ersten Preisen ausgezeichnet.

ONLINE TICKETS

WWW.SCHOENBERGER-MUSIKSOMMER.DE



 SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER
St. Laurentius-Kirche

**DI 25.08.
20:00 UHR**

EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg



emBRASSment

 SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER
St. Laurentius-Kirche

**DI 01.09.
20:00 UHR**

EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg

ROMANTIK, KLANG UND BILDERRAUSCH

Musik von Anton Bruckner, Manfred Schlenker (100. Geburtstag) und Richard Strauss

emBRASSment (Leipziger Blechbläserquintett):
Christian Scholz, Nick Pscheidt (Trompete), Luis Oliveira (Horn),
Lars Proxa (Posaune), Nikolai Kähler (Tuba)

Das Blechbläserquintett emBRASSment aus Leipzig nimmt in seinem Konzert sowohl auf die romantische Epoche als auch den 100. Geburtstag des Komponisten Manfred Schlenker Bezug.

Der berühmte Maler Caspar David Friedrich (1774-1840) lebte zwar die meiste Zeit seines Lebens in Dresden, aber ein Großteil seiner Inspiration hat etwas mit seiner heimatlichen Landschaft bzw. der Ostsee zu tun. Auf Initiative des Leipziger Bläserquintetts emBRASSment entstand als letztes großes Werk Manfred Schlenkers die Suite „Lebensstufen des Malers Caspar David Friedrich“. Es handelt sich um 11 Klangbilder, deren Uraufführung im Caspar-David-Friedrich-Jahr 2024 durch emBRASSment in der Greifswalder St.-Marienkirche im Rahmen der 78. Greifswalder Bachwoche der 2023 verstorbene Komponist leider nicht mehr miterleben konnte. Nikolai Kähler, Leiter des Ensembles, urteilte begeistert über das Werk: „So wie in Friedrichs perfekt abgestimmten Gemälden ideale Proportionen mit natürlichen Stimmungen unbemerkt verschmelzen, trifft Schlenker dies in seinen Vertonungen mit meisterlicher Kontrapunktik, die trotzdem viel Raum lässt für Fantasie.“ Romantisch bleibt auch das übrige Programm, das Werke von Anton Bruckner und Richard Strauss bereithält.

Der Name des Ensembles emBRASSment ist ein Wortspiel, das sich von zwei englischen Worten ableitet: „brass“ für Messing und „embracement“ für eine warme, herzliche Umarmung... Fünf ambitionierte Musikstudenten waren es, die es vor über 25 Jahren gründeten, das heute mit jährlich rund 50 Konzerten einen Großteil ihres beruflichen Lebens ausmacht.

In Schönberg ist es das erste Mal zu Gast.

FOTOART: BERODIFOTO

SEPTEMBER



FR 04.09.

20:00 UHR
EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

MeBaK, Petersberger Weg 4,
23923 Schönberg

MISCHPOKE – KLEZMER HIGH LIVE

Magdalena Abrams (Gesang, Klarinetten),
Cornelia Gottesleben (Violine), Frank Naruga
(Gitarren), Maria Rothfuchs (Kontrabass)

Mischpoke ist eine Hamburger Klezmer-Band,
die sich längst ein internationales Publikum er-
spielt hat – da wurde es also Zeit für Schönberg
und seinen Schönberger Musiksommer, denn
hier bedarf es ebenso dieser für die Band ty-
pischen kollektiven Live-Energie, die sogleich

Herz (und Hüfte) in Schwingung versetzt!
Mit ihrem aktuellen Programm „Tsukunft“ führt
Mischpoke ihren unverwechselbaren Sound
aus Klezmer, Jazz, Weltmusik und Klassik kon-
sequent weiter – und richtet den Blick bewusst
nach vorn. Traditionelles Material wird trans-
formiert und zu einer offenen, genreübergrei-
fenden Klangsprache weiterentwickelt, in der
Virtuosität, Spielfreude und klangliche Neugier
spielerisch ineinandergreifen. Die Musik von Mi-
schpoke wurzelt in der jüdischen Kultur – einem
kulturellen Kontext, der in aktuellen Debatten
immer wieder auch politisch gelesen wird.
Umso wichtiger ist der Band ein musikalischer
Raum, in dem Vielfalt, Kontraste und Reibung
nicht als Gegensatz erscheinen, sondern als
Energie: lebendig, produktiv und verbindend!
„Konzerte von Mischpoke wirken wie eine gro-
ße musikalische Aufforderung, unser aller Zu-
sammenleben voller Freude und zugleich res-
pektvoll zu gestalten. Gefeierte wird allerdings
nicht der pure Wohlklang, sondern die pralle
Existenz – von der Schönheit bis zum Scheitern.“ (Biggy Pop, Musikjournalistin)

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER
MEBAK METALLBAU GMBH SCHÖNBERG.

DI 08.09.

20:00 UHR
EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg

„ADRESSAT UNBEKANNT“

Zeitgeschichte in Text und Musik nach dem
Briefroman von Kathrin Kressman Taylor.

Melanie Hirsch (Sopran), Markus Hirsch,
Alexander Stein (Rezitation), Alexandra Ismer
(Klavier)

Der titelgebende Roman „Adressat unbe-
kannt“ von Kathrin Kressman Taylor erschien
1938 erstmals im New Yorker Story Maga-
zin. Er umfasst den fiktiven Briefwechsel
zwischen dem amerikanischen Juden Max
Eisenstein und seinem deutschen Freund
Martin Schulse, die gemeinsam eine Ga-

lerie in San Francisco betreiben. Im Herbst
1932 kehrt Martin nach Deutschland zurück.
Zunächst noch Freunde und Geschäfts-
partner, schildert ihr Briefwechsel zwischen
San Francisco und München, wie sich ab
1933 mit der Machtübernahme der Nazis
die Beziehung zwischen beiden dramatisch
verändert und schließlich eine dramati-
sche Wendung erfährt. Der Text bleibt von
beklemmender Aktualität, denn er zeigt,
wie von politischen Verwerfungen auch die
menschlichen Beziehungen belastet werden.
Durch die Kombination der fiktiven Ebene des
Romantextes mit geschichtlichen Fakten und
Musik von den Comedian Harmonists, Geor-
ge Gershwin, Ernst Krenek, Ralph Benatzky,
Kurt Weill, Hanns Eisler, Nico Dostal, Franz
Grothe, Friedrich Hollaender, Paul Hindemith,
Duke Ellington, Arnold Schönberg und Robert
Stolz gestaltet sich ein mehrdimensionales
Bild Zeitgeschichte, das als ein eigenes Werk
am Staatstheater Nürnberg seine Urauffüh-
rung und seither viele weitere Aufführen er-
lebte.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
PIANO-HAUS KUNZE, SCHWERIN.

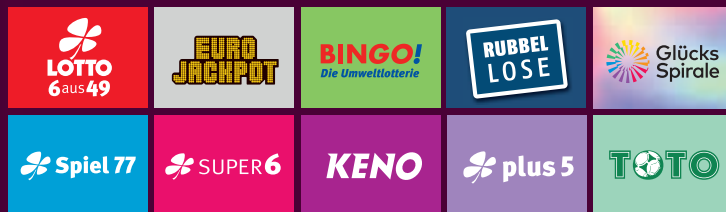


LOTTO

Partner der Kultur



Wir sind in ca. 490 LOTTO-Annahmestellen, online auf lottomv.de und in unserer LOTTO MV APP für Sie da.



www.lottomv.de

LOTTO
Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter www.check-dein-spiel.de, BlÖG-Hotline: 0800 137 27 00

Lizenzierter Glücksspielanbieter
nach § 9 Abs. 8 GlüStV 2021



DI 15.09.

20:00 UHR
EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg

STUMMFILM MIT LIVEMUSIK

"La Passion de Jeanne d'Arc" von
Carl-Theodor Dreyer, Frankreich 1928
Veronica Otto (Komposition, Stimme
und Cello), Fabian Ernst (Schlagwerk)

Nein, trostreich ist der weltbekannte und hochgerühmte Streifen nicht. Doch bildgewaltig und ausdrucksstark. Wir gestehen, gezögert zu haben, ihn gerade jetzt zu zeigen. Wir haben diskutiert und dann gesagt: der Film ist eingebettet in andere Programmpunkte des 40. Schönberger Musiksommers, er ist ein logischer Bestandteil dessen, denn Kunst ist nichts Abgehobenes, sie hat einen Kontext in der Wirklichkeit, wie auch „Adressat unbekannt“ aber auch „among the branches“ in „leuchtenden Schatten“ und die endlich

gehörten „Stimmen“ und die Schreie der Passionsgeschichte nach Matthäus. Gleichzeitig vermag sie Perspektiven aufzuzeigen, einen Sinn zu stiften, wo wir ihn (noch) nicht vermutet haben, nicht zuletzt Trost zu spenden, aber auch darauf hinzuweisen, was ein Oscar Wilde (1854-1900) zugeschriebener Aphorismus sagt: „Am Ende wird alles gut! Und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“ Der Film erzählt in Art einer Historiendarstellung die letzten Stunden der Johanna von Orleans, einem 1431 hingerichteten Bauernmädchen. Ursprünglich sollte er bereits ein Tonfilm werden, doch es mangelte an Geld, um diesen Plan umsetzen zu können. Dennoch – oder vielleicht gerade deswegen – wurde er ein Meilenstein der Filmgeschichte und ist somit ein „echter“ Stummfilm, denn eine Originalmusik war für ihn nie vorgesehen. Die Herangehensweise von Veronika Otto und Fabian Ernst ermöglicht die Überbrückung der fast 100 Jahre, die seit der Entstehung des Filmes vergangen sind, und lässt ihn uns als ein aktuelles Werk erscheinen. Trost beziehen wir indessen aus dem größeren Zusammenhang, wie ihn die wenige Tage darauf folgende Matthäuspassion von Bach bietet: auch wenn der scheinbar letzte Akkord eine scharfe Molldissonanz hören lässt, er wird doch aufgelöst.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER
HÄUSLICHEN KRANKENPFLEGE DAVID UND
RUDI VOLK.

ABSCHLUSSKONZERT

JOHANN SEBASTIAN BACH: MATTHÄUS- PASSION

Brita Rehsöft, Bianca Reim (Sopran),
Aisha Otto, Anne Dorothea Minke (Alt),
Nico Eckert, Tim Karweick (Tenor),
Wolfram Teßmer, Clemens Heidrich (Bass)
und weitere Solisten, Kurrende und
Kirchenchor St. Laurentius Schönberg,
Strelitzer und Schönberger-Musik-
sommer-Kammerorchester,
Matthias Schneider,
Frank Dittmer (Orgel) und Gäste,
KMD Christoph D. Minke (Leitung)

Die Bach'sche Matthäuspassion gilt als eines der größten und wichtigsten Werke der (kirchen-)musikalischen Weltliteratur. Gleichzeitig hat ihre Wiederaufführung 1829 durch Felix Mendelssohn Bartholdy das eingeleitet, was wir heute „Bach-Renaissance“ nennen, die seither ungebrochen anhält. Mit Bach begann der Schönberger Musiksommer einst und auch dieses 40. Mal. Wir haben seinen 276. Todestag begangen, und seine Musik bleibt eine Art „Querschnittsthema“.

Eine Aufführung der Matthäuspassion zu planen, ist immer ein besonderes Unterfangen. Nicht nur des Aufwandes wegen, sondern auch weil sie einen nicht kaltlässt. Dabei gleicht kaum eine Aufführung der anderen, selbst wenn es nahezu dieselben Menschen sind, die sie gestalten. Das war auch schon zu

Bachs Zeiten so. Der endgültigen Fassung, wie wir sie in Bachs eigener Handschrift vorfinden, ging eine erste voraus, deren Bestandteile wiederum Vorläufer hatte. So müssen immer Entscheidungen für die Verwirklichung der Partitur getroffen werden.

Die aktuelle Schönberger Produktion möchte in einigen wesentlichen Punkten so nahe am Bach'schen Konzept bleiben, wie es sonst eher selten praktiziert wird. So folgt die Aufteilung der Solopartien genau der Vorgabe Bachs: ebenso auf Coro I und Coro II aufgeteilt wie sonst das ganze Ensemble auch. Daraus folgt, dass eben nicht die einzelnen „Rollen“ wie Jesus, Hohepriester, Magd usw. aufgeteilt und auf jeweils eine konkrete Singstimme festgelegt werden, wie wir es beispielsweise aus der Oper kennen. Die beiden Chöre (Gesangsstimmen und Instrumente) werden in dieser Aufführung räumlich getrennt aufgestellt und außerdem im Größenverhältnis asymmetrisch sein. Das Musizieren von zwei (zuweilen drei) verschiedenen Orten in der Kirche (Altarraum, Südempore, Orgelempore) verspricht eine besondere räumliche Hörerfahrung, für die wir die damit verbundenen Schwierigkeiten nicht scheuen möchten.

Mit der diesjährigen Aufführung der Matthäuspassion (die letzte liegt $\frac{1}{4}$ Jahrhundert zurück) soll der Charakter der Schönberger St. Laurentiuskirche als Ort des gemeinsamen Musikerlebens für die (Laien-)Choristen in Gemeinschaft mit Profis auf der einen und den Zuhörenden aus nah und fern auf der anderen Seite hervorgehoben werden; denn dies ist der Anspruch des Schönberger Musiksommers von Anbeginn: die Begegnungsmöglichkeit zu schaffen, die auf verschiedenen Ebenen ein Gemeinsames werden lässt, und dies mit künstlerischem Anspruch, der sich messen lassen kann mit dem Kulturangebot größerer Städte. Schönberg hat dies verdient und wird davon nur einladender!

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER
IHLENBERGER ABFALLENTSORGUNGS GMBH.

FOTO: HEIKO PRELLER



 SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER
St. Laurentius-Kirche

SO 20.09.
18:00 UHR

EINTRITT 20,00 €
FÖRDERKARTE 25,00 €

St. Laurentius-Kirche Schönberg

Matthäus
Passion

FOTO: KASCHA REHLS

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:
DIENSTAG, 16.06. 20:00 UHR

„LEUCHTENDE SCHATTEN“

MALEREI UND GRAFIK

Ort: St. Laurentius-Kirche in Schönberg
Ausstellungsdauer: bis 20. September 2026

BETEILIGTE KÜNSTLER:INNEN:

Michael Wirkner, Katharina Neuweg und Nina Langbehn

KURATORIN: Annette Czerny

EINFÜHRENDES GESPRÄCH:

Dr. Elke Pretzel und Annette Czerny

MUSIKALISCHEN KOMMENTARE:

Warnfried Altmann (Saxophon)

WEITERE INFORMATIONEN:

www.schoenberger-musiksommer.de/kunst

**„LEUCH-
TENDE
SCHA
TTEN“**

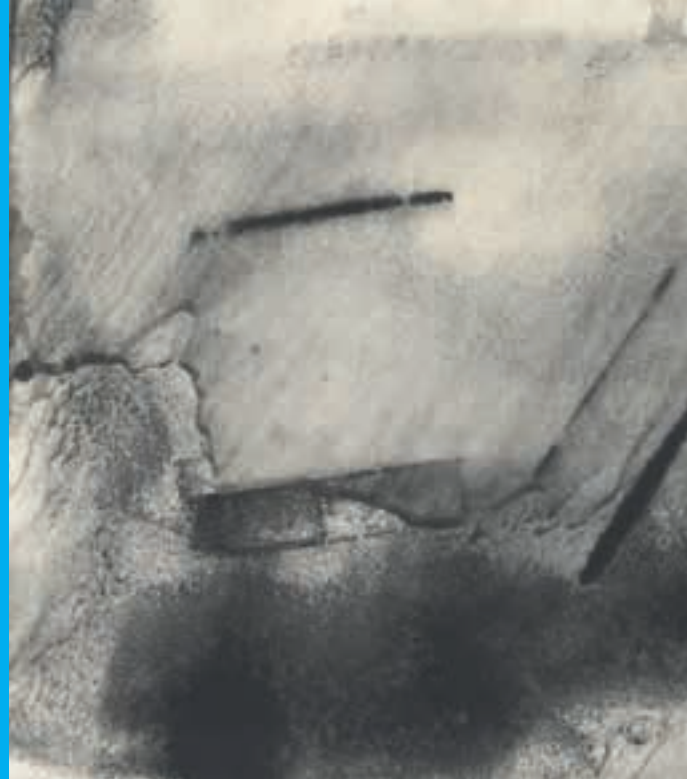


KATHARINA NEUWEG_„DIE VERTREIBUNG DES PARADIESES(MOMENTUM NR.1)“_2024_„LEIMTEMPERA AUF LEINWAND“_150 X 110CM.
FOTO ROMAN MÄRZ(1)

LEUCHTENDE SCHATTEN

Die Ausstellung „Leuchtende Schatten“ im Rahmen des 40. Schönberger Musiksommers präsentiert Malerei und Grafik von Michael Wirkner, Katharina Neuweg und Nina Langbehn. Die Positionen eint ein sensibles Arbeiten mit Licht, Dunkelheit, Transparenz und Verdichtung – Themen, die im sakralen Raum der St.-Laurentiuskirche eine besondere Resonanz entfalten.

Die historische Kirche wird dabei bewusst als Raum der Begegnung genutzt, in dem visuelle Kunst, Klang und Reflexion in einen vielschichtigen Dialog treten. Die Ausstellung ist Teil des kulturübergreifenden Konzepts des Schönberger Musiksommers, der seit vier Jahrzehnten musikalische Programme mit anderen Kunstformen und geistigen Impulsen verknüpft.



NINA LANGBEHN_„OHNE TITEL“_2024_„PIGMENT AUF PAPIER“_AUSSCHNITT

MICHAEL WIRKNER

Im Jahr 2026 jährt sich der Tod des Künstlers zum 14. Mal. Seine meisterhaften Werke in ihrer autonomen Erscheinung und emotionalen Wucht zählen zu den bedeutendsten künstlerischen Positionen, die im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern seit Mitte der 1980er Jahre entstanden sind. Sein Werk, das sich intensiv mit Licht-Schatten-Relationen, Farbräumen und atmosphärischer Verdichtung auseinandersetzt, lebt in seinem Spannungsfeld zwischen Abgründigkeit und emotionaler Aufrichtigkeit fort.

KATHARINA NEUWEG

Abstraktion, ohne die Bezüge zur Figur, zum Raum und zum Licht zu verlieren – das verbindet die Arbeiten der Künstlerin mit denen von Michael Wirkner. Malerische Übersetzungen aus dem Beobachteten und Erlebten, das Ausloten der Farben und ein feines Gespür für Überlagerungen und Transparenzen findet sie spannend und erkennt sie auch in Wirkners Malerei wieder, die nicht anheimelnd daherkommt, sondern den Dialog mit dem Betrachter einfordert.

NINA LANGBEHN

Nina Langbehn interessiert sich für Momente des Erkenntnisgewinns im freien künstlerischen Schaffen. Dazu beschäftigt sie sich auch mit transdisziplinären Strategien der Wissensproduktion. In vielen ihrer Arbeiten untersucht sie eingeübte, konventionalisierte Vorgehensweisen, wie diese unsichtbar werden und was ablesbar wird, wenn sich Nuancen verschieben. Sie arbeitet oft mit intuitiv generierten Mustern, das Wissen ihres eigenen Körpers befragend, und sucht dabei den Dialog mit einem Gegenüber bzw. mit ihrer Umgebung. Über längere Zeiträume hinweg widmet sie sich repetitiven Übungen und reflektiert dabei Zustände, die erzeugt werden.

ERÖFFNUNG

Die Ausstellungseröffnung wird von einem einführenden Gespräch begleitet, das die künstlerischen Positionen kontextualisiert und für das Publikum zugänglich macht: Dr. Elke Pretzel, die den Nachlass von Michael Wirkner sichtet und kunsthistorisch einordnete, und Annette Czerny (Kuratorin) sprechen mit den beiden Künstlerinnen über Werk, Themen und die besondere Situation des Ausstellens im sakralen Raum.

SEHEN · HÖREN · GENIESSEN

Musik & Kunst



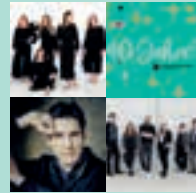
WEBSEITE

Konzertkalender und wunderbare Einblicke in den Schönberger Musiksommer.



NEWLETTER

Abonnieren Sie auf unserer Webseite den regelmäßigen Newsletter und verpassen Sie kein Konzert mehr.



INSTAGRAM FACEBOOK

www.instagram.com/schoenberger_musiksommer/

www.facebook.com/schoenbergermusiksommer/

ONLINE-TICKETS www.schoenberger-musiksommer.de

EINTRITTSPREISE

EINTRITT FREI:

Kinder bis 14 Jahre
Ausstellung in der Kirche
freitagsOrgel
Gottesdienst
Volksliedersingen Lübsee

KINDERKONZERTE:

Eintritt: 3,00 €

VORVERKAUF:

Vorverkauf: 18,50 €
Förderkarte: 25,00 €

ABENDKASSE

Eintritt: 20,00 €
Förderkarte: 25,00 €
Schüler ab 15 Jahren/
Studierende/Auszubildende: 10,00 €

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. An der Abendkasse können wir aus technischen Gründen nur Bargeld entgegennehmen. Wir bitten um Verständnis.

AUSSTELLUNG

IN DER KIRCHE:

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Dienstag bis Samstag von 13:30 bis 17:00 Uhr (vorbehaltlich ehrenamtliches Personal), sowie vor und nach den Konzerten, Gottesdiensten oder bei Anmeldung.
Änderungen vorbehalten!
Achten Sie auf Hinweise auf unserer Webseite.

VORVERKAUF

Buchhandlung

Emil Hempel
Marienstraße 2,
23923 Schönberg
Tel.: 038 828 215 43

Ticketwelt der

Lübecker Nachrichten
Dr.-Julius-Leber-Straße 9-11
23552 Lübeck,
Tel.: 0451 144 13 94

Buchhandlung Weber

Herrenstraße 10,
23909 Ratzeburg
Tel.: 045 41 85 85 02

sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und jederzeit online.

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Programmheft das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Publikation verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich meist – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.



VERANSTALTER

Schönberger Musik und Kunst e.V.
Schönberg in Mecklenburg
Hinterstraße 4, 23923 Schönberg

VORSITZENDER:

Prof. Dr. Matthias Schneider

GESCHÄFTSFÜHRER: Karsten Lessing

AUSSTELLUNGSKONZEPT:

Annette Czerny

DESIGN & KONZEPTION : Tana Wilde



GASTGEBERIN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schönberg in Mecklenburg
Hinterstraße 4, 23923 Schönberg

PASTORIN:

Wilma Schlaberg

KÜNSTLERISCHE GESAMTLEITUNG:

Kirchenmusikdirektor

Christoph D. Minke



- Papier- & Schreibwaren, Büroartikel & -geräte
- Schulbedarf, Kalender
- wir besorgen Ihnen (fast) alle lieferbaren Bücher, Fachbücher, Zeitschriften

Emil Hempel, Buchhandlung

BUCHHANDLUNG

EMIL HEMPEL

Inh. Stefanie Messal
Marienstraße 2
23923 Schönberg
Tel.: 038828 215 43

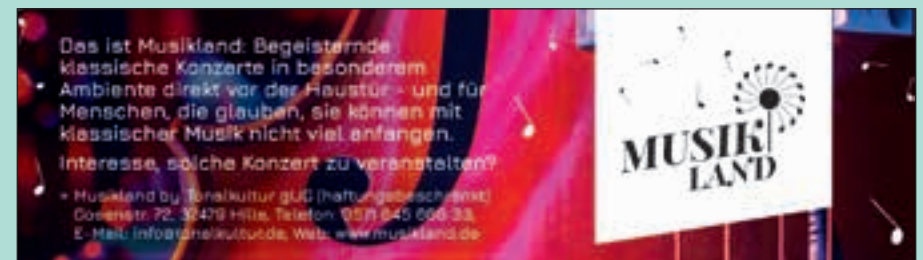
ETL | Freund & Partner

Steuerberatung in Schönberg
Jan Clasen, Steuerberater

FREUND & PARTNER GMBH

Steuerberatung in Schönberg
Am Markt 5, 23923 Schönberg
Tel.: 038828 24 129
fp-schoenberg@etl.de
www.etl.de/fp-schoenberg

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe | www.etl.de



HERZLICHEN DANK

Der Schönberger Musik und Kunst e.V. als Veranstalter des Schönberger Musiksommers bedankt sich herzlich bei allen hier genannten Personen, Institutionen und Unternehmen für die freundliche Unterstützung und bei allen im Hintergrund Tätigen für die umfangreiche Hilfe. Nicht zuletzt gilt unser Dank allen in dieser Saison auftretenden Künstler*innen sowie Ihnen, unseren Gästen, für Ihr Kommen.

SCHIRMHERRSCHAFT

Birgit Hesse, Präsidentin
des Landtags Mecklenburg-Vorpommern

PATEN UND FÜRSPRECHER

Professor Toon Fret, Conservatoire Royal
de Musique Lüttich

Rüdiger Bloch, Intendant
i. R. Theater Vorpommern

Dr. Dorotheus Graf Rothkirch

MEDIENPARTNER

Norddeutscher Rundfunk

IDEELLER PARTNER

Musikhochschule Lübeck

ÖFFENTLICHE PARTNER

Land Mecklenburg-Vorpommern

Landkreis Nordwestmecklenburg

Stadt Schönberg

STIFTUNGEN

Ostdeutsche Sparkassenstiftung

Sparkasse Mecklenburg-
Nordwest

Hermann Reemtsma Stiftung

Dräger-Stiftung, Lübeck

Nordmetall-Stiftung, Hamburg

G. C. Pon Stiftung, Mecklenburg

Zajadacz-Stiftung, Hamburg

Stiftungsfonds Schönberger
Musiksommer

PARTNER

PALMBERG Büroeinrichtungen + Service
GmbH, Schönberg

Brillen Becker, Schönberg

Mebak Metallbau GmbH, Schönberg

Piano-Haus Kunze, Schwerin

Lotto Mecklenburg-Vorpommern

IAG - Ihlenberger Abfallentsorgungsgesell-
schaft mbH, Selmsdorf

UNTERSTÜTZER

Freundeskreis der Kirchenmusik
in Schönberg e.V.

Freundeskreis Lübseer Kirche

Apotheken Schönberg

Feldtmann kulturell, Hamburg

GLS Treuhand, Bochum

Stenzel's Werbebüro, Duvensee

Boltenhagener Apartment & Immobilien
Service GmbH

Bosch Service Lau GmbH & Co KG,
Schönberg

Familie Klepsch

Tonalkultur

Heiko Preller Fotografie

Tana Wilde, wildesdesign.com

IN MEMORIAM

Prof. Georg Christoph Biller,
Thomaskantor a. D.

Norbert Deiters, Honorarkonsul der
Republik Island

Heinz F. Schmuck

Richard von Weizsäcker,
Bundespräsident a. D.

FÖRDERER UND SPONSOREN



DER SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER IST MITGLIED IM:





umweltbewusst

zielorientiert

vertrauenswürdig

LEITBILD DER IAG:

Wir stellen uns konsequent der Verantwortung für Mensch und Umwelt. Das ist die Richtschnur unseres Handelns. Verantwortung und Nachhaltigkeit bestimmen unseren Erfolg!

DIE IAG IST AUSBILDUNGSBETRIEB für Realschulabsolventen mit gutem Abschluss sowie für Abiturienten.

LEHRSTELLENANGEBOT:

- Umwelttechnologe für Kreislauf- u. Abfallwirtschaft (w/m/d)
- Chemielaborant (w/m/d)



BEWERBUNGEN BITTE AN:

IAG - Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH, Personalabteilung, Frau Meyer, Ihlenberg 1, 23923 Selmsdorf, personal@ihlenberg.de, Tel.: 038823 - 30112, Fax: 038823 - 30205



DIE IAG IST KONZERTFÖRDERER

der Abschlussveranstaltung des 40. Schönberger Musiksommers. Gern wünschen wir Ihnen NACHHALTIGE Musikerlebnisse in der Sankt-Laurentius-Kirche in Schönberg. (www.ihlenberg.de)

© Berni166 - stock.adobe.com



Mebak

www.mebak.de

MUSIK IN SCHÖNBERG

WO DER FUNKE ÜBERSPRINGT

METALL-LASER BEI MEBAK

METALLVERARBEITUNG FÜR BÜROMÖBEL UND OBJEKTEINRICHTUNGEN



Rohrlaser



Blechlaser



Sägen



Abkanten



Schweißen



Beschichten



Logistik

Alles aus einer Hand. Made in Germany. www.mebak.de

VIEL FREUDE BEIM BESUCH DES

SCHÖNBERGER MUSIKSOMMERS!

© Christoph Meyer - Paperhero.es



NDR

Das Beste am Norden

NDR – Kulturförderung in Mecklenburg-Vorpommern

Als Partner der Kultur unterstützt der **NDR** jedes Jahr zahlreiche Kulturprojekte in ganz Mecklenburg-Vorpommern über die **NDR Kulturförderung**. Wir berichten über Kultur täglich im **NDR 1 Radio MV Kulturjournal** um 19.00 Uhr, im **NDR Fernsehen** in „Nordmagazin Land und Leute“ um 18.00 Uhr und im „Nordmagazin“ von 19.30 - 20.00 Uhr.

Alle Infos auch unter ndr.de und in der kostenfreien NDR MV App.